

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Teil

<b>Grundlagen</b>	<b>15</b>
A. Aufbau der Arbeit und Eingrenzung des Prüfungsumfangs .....	17
I. Aufbau der Arbeit .....	17
II. Eingrenzung des Prüfungsumfangs .....	17
1. Begriff der Rechtsberatung .....	17
2. Begriff der ordnungsgemäßen Rechtsberatung .....	18
3. Verwendeter Begriff der Regulierung .....	19
4. Eingrenzung der betrachteten Einsatzbereiche .....	19
B. Begriffsklärung und technische Grundlagen der KI .....	20
I. Der Begriff „Künstliche Intelligenz“ .....	20
1. Die Herkunft und die Geschichte des Begriffs der künstlichen Intelligenz .....	20
2. Begriffsstreit .....	25
a) Wann ist eine Maschine „intelligent“? .....	25
b) Die verschiedenen Unterteilungsversuche .....	30
aa) Starke und schwache KI .....	30
bb) Symbolische und subsymbolische KI .....	31
II. Technische Grundlagen .....	31
1. Begriffsklärung .....	32
2. Expertensysteme in ihrer klassischen Form .....	34
a) Begriffsklärung .....	34
b) Systemarchitektur .....	35
3. Neuere Modelle von Expertensystemen .....	37
4. Maschinelles Lernen .....	38
a) Vorbereitungsprozess bei der Erstellung eines ML-Verfahrens ..	39
b) Das überwachte Lernen (englisch Supervised Learning) .....	40
c) Das unüberwachte Lernen (englisch Unsupervised Learning) .....	42
d) Das verstärkende Lernen (englisch Reinforced Learning) .....	44
e) Das aktive Lernen (englisch Active Learning) .....	45
5. Künstliche neuronale Netze (englisch Artificial Neural Networks) und das tiefe Lernen (englisch Deep Learning) .....	46
a) Grundzüge des Aufbaus von künstlichen neuronalen Netzen .....	46
b) Grundzüge der Funktion von künstlichen neuronalen Netzen .....	48

III. Zwischenergebnis .....	50
C. Heutiger Einsatz von KI im juristischen Bereich .....	51
I. Automatisierte Dokumentenerstellung .....	53
II. Informationssuche zum Auffinden relevanter Daten .....	56
1. Information Retrieval und E-Discovery .....	57
2. Weitere Einsatzgebiete des Information Retrievals .....	60
3. Begriffsklärung Information Extraction .....	61
a) Abgrenzung zur Dokumentenanalyse .....	61
b) Abgrenzung zum Text- und Data-Mining .....	64
c) Zwischenergebnis .....	65
4. Dokumentenanalyse .....	66
a) Einsatzgebiete der Dokumentenanalyse .....	66
aa) Vertragsanalyse .....	67
bb) Analyse anderer Dokumententypen .....	69
b) Funktionsweise .....	72
c) Abgrenzungsfragen .....	72
III. Vorhersagen im rechtlichen Bereich .....	73
IV. Juristische Expertensysteme und verwandte Systeme zur Abgabe von Rechtsrat und Handlungsempfehlungen .....	78
1. Juristische Expertensysteme .....	79
a) Bedienung und Funktionsweise .....	79
b) Anbietermodelle .....	80
aa) Anwaltschaft .....	80
bb) Sonstige Anbieter .....	81
(1) Self-Service Produkte zur eigenen Erstellung .....	81
(2) Inkassomodell .....	82
(3) Forderungskauf (Consumer Claims Purchasing) .....	84
(4) Vermittlungs- und Finanzierungsmodell .....	85
2. Legal Robots und Chatbots .....	86
a) Legal Robots .....	86
aa) Flightright und Flug-Verspaetet .....	87
bb) Frag-einen-Anwalt, 123Recht und Prime Legal AI .....	90
b) (Juristische) Chatbots .....	91
V. Zwischenergebnis .....	94

## 2. Teil

<b>Regulierungsrahmen de lege lata zur Sicherung ordnungsgemäßer Rechtsberatung unter Einsatz von KI</b>	95
A. Begriff der Rechtsberatung in regulatorischer Hinsicht .....	95
I. Allgemeines .....	96
1. Sinn und Zweck des RDG .....	97

2. Eröffnung des sachlichen und räumlichen Anwendungsbereichs des RDG .....	99
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	99
b) Räumlicher Anwendungsbereich .....	100
aa) Grundsatz des § 1 I 1 RDG .....	100
bb) Einschränkung durch § 1 II RDG .....	100
cc) Rückausnahme: Vorübergehende Rechtsdienstleistungen, § 15 RDG .....	104
II. Konkrete Zuordnung der einzelnen Geschäftsmodelle .....	105
1. Automatisierte Dokumentenerstellung .....	106
a) Nichtanwaltliche Anbieter von Dokumentengeneratoren .....	106
aa) Tätigkeit .....	106
(1) Keine Tätigkeit durch Software im Prozess des Erstellens des Dokuments .....	106
(2) Tätigkeit in der Programmierung, Ergänzung und Bereitstellung der Software .....	107
(3) Tätigkeit im Ablauf der Software bei Benutzung .....	108
(4) Tätigkeit im Gesamtprozess des Dokumentengenerators .....	109
(5) Keine Tätigkeit des Anbieters im Rahmen des Einsatzes von Dokumentengeneratoren .....	109
(6) Anwendung und Zwischenergebnis .....	110
bb) Konkret fremde Angelegenheit .....	114
(1) Keine konkret fremde Angelegenheit durch die Dienstleistung Dokumentengenerator .....	114
(2) Konkret fremde Angelegenheit durch Dokumentengeneratoren .....	116
(3) Anwendung und Zwischenergebnis .....	117
cc) Erfordernis einer rechtlichen Prüfung im Einzelfall .....	120
(1) Keine rechtliche Prüfung im Einzelfall .....	121
(2) Rechtliche Prüfung im Einzelfall möglich .....	122
(3) Beachtlichkeit des „Erfordernisses“ einer rechtlichen Prüfung .....	124
(4) Anwendung der Ergebnisse .....	125
(a) Definition der rechtlichen Prüfung des Einzelfalls ..	125
(b) Anwendung der Definition .....	128
(c) Erforderlichkeit der rechtlichen Prüfung des Einzelfalls .....	130
(d) Objektive Erforderlichkeit der rechtlichen Prüfung des Einzelfalls .....	132
(e) Subjektive Erforderlichkeit der rechtlichen Prüfung des Einzelfalls .....	133
(f) Übertragung der subjektiven Erforderlichkeit auf die Erforderlichkeit der Einzelfallprüfung .....	135
b) Anwaltliche Anbieter von Dokumentengeneratoren .....	137

2. Informationssuche durch Information Retrieval .....	137
a) Tätigkeit .....	137
aa) Tätigkeit der Software .....	138
bb) Zurechnung zum Anbieter .....	138
cc) Besonderheiten durch sonstige technische Ausgestaltungen der Software .....	139
b) Konkret fremde Angelegenheit und rechtliche Prüfung des Einzelfalls .....	140
3. Informationssuche durch Dokumentenanalyse .....	141
a) Erkennung des Vertragstyps, Kündigungsklauseln, Rechtswahlklauseln und andere ausgewählte Beispiele der Vertragsanalyse ..	143
b) Erkennung von personenbezogenen Daten, wettbewerbswidrigen Inhalten und andere ausgewählte Beispiele der Dokumentenanalyse .....	146
4. Predictive Analytics .....	147
5. Juristische Expertensysteme .....	149
a) Online-Rechner zur summarischen Prüfung des Anspruchs durch Anbieter mit Inkassolizenz .....	149
aa) Online-Rechner als Rechtsdienstleistungen im Sinne des § 2 I RDG .....	150
bb) Keine rechtliche Prüfung im Einzelfall .....	150
cc) Anwendung und Zwischenergebnis .....	151
(1) Tätigkeit bei darauffolgender Beauftragung .....	153
(2) Tätigkeit bei fehlender Beauftragung .....	156
b) Online-Rechner zur summarischen Prüfung des Anspruchs durch Anbieter ohne Inkassolizenz .....	158
c) Klassische vorprogrammierte juristische Expertensysteme zur Beantwortung von Rechtsfragen durch Anbieter ohne eine Inkassolizenz .....	159
d) Tools zum Erstellen juristischer Expertensysteme .....	162
6. Legal Robots .....	162
7. Chatbots .....	162
III. Zwischenergebnis .....	166
 B. Regulierungsrahmen für nichtanwaltliche Anbieter bei Nutzung von KI-Software zur Erbringung von Rechtsberatung .....	167
I. Regulierung durch das RDG .....	167
1. Erlaubnis zur Erbringung von Inkassodienstleistungen, § 10 I 1 Nr. 1 RDG .....	168
a) Voraussetzungen zur Erlangung der Befugnis .....	168
b) Verfahren zur Erlangung der Befugnis .....	172
c) Umfang der Inkassodienstleistungsbefugnis im Hinblick auf die dargestellten KI-Inkassodienstleister .....	172
aa) Entscheidungen des BGH zum Umfang der Inkassodienstleistungsbefugnis unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG zu Inkassodienstleistungen .....	173

(1) „LexFox“ Entscheidung(en) des BGH .....	173
(2) „Air-Deal“- und „financial-right“-Entscheidung des BGH	176
(3) Zwischenergebnis .....	178
bb) Ansicht des Gesetzgebers zum Umfang der Inkassodienstleistungsbefugnis .....	179
cc) Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	181
d) Informationspflichten für Inkassodienstleister .....	182
2. Erbringung von Rechtsdienstleistungen im Zusammenhang mit einer anderen Tätigkeit, § 5 RDG .....	185
3. Erbringung unentgeltlicher Rechtsdienstleistungen, § 6 RDG .....	189
4. Rechtsdienstleistungen durch Behörden, § 8 RDG .....	191
5. Verbot von Rechtsdienstleistungen bei Unvereinbarkeit mit einer anderen Leistungspflicht, § 4 RDG .....	191
a) Erfolgsbezogene Vergütung und Kostenfreiheit .....	192
b) Einschaltung eines Prozessfinanzierers .....	193
c) Erlaubnis zum Abschluss von Vergleichen .....	196
d) Gebündelte Durchsetzung von Forderungen (Sammelklage-Inkasso) .....	197
6. Zwischenergebnis .....	198
II. Regulierung durch das UWG .....	199
1. Gesetzesverstoß, §§ 3 I, 3a UWG .....	199
2. Irreführende geschäftliche Handlungen, §§ 5, 5a UWG .....	202
a) Irreführung durch vergleichende Aussagen über die eigene Dienstleistung .....	202
b) Irreführende Aussagen über die Modalitäten der Erbringung der Dienstleistung .....	205
c) Unlautere Handlung durch Vorenthalten wesentlicher Informationen der Dienstleistung .....	207
III. Exkurs: Regulierung durch das BGB .....	208
1. Anwendungsbereich der §§ 327ff. BGB .....	208
2. Aktualisierungspflicht des § 327f BGB .....	211
a) Erforderlichkeit zum Erhalt der Vertragsmäßigkeit .....	212
aa) Klassische juristische Expertensysteme und Chatbots .....	213
bb) Dokumenten- und Vertragsgeneratoren .....	216
cc) Online-Rechner und Legal Robots .....	216
b) Zeitraum der Aktualisierungspflicht .....	217
c) Folgen der Aktualisierungspflicht .....	219
IV. Regulierung durch den EU-Gesetzgeber .....	220
1. Anwendbarkeit der KI-Verordnung .....	221
2. Konkrete Anforderungen an KI-Systeme .....	224
3. Konkrete Anforderungen an die Ersteller der KI-Systeme .....	229
V. Zwischenergebnis .....	230

C. Regulierungsrahmen für Anwälte bei Nutzung von KI-Software zur Erbringung von Rechtsberatung . . . . .	230
I. Regulierung durch anwaltliches Berufsrecht . . . . .	231
1. Gewissenhafte Berufsausübung . . . . .	231
a) § 43 BRAO als Transformationsnorm . . . . .	232
b) Eigener Gehalt des § 43 BRAO . . . . .	233
aa) Ordnungsgemäße Sachverhaltserfassung . . . . .	236
bb) Ordnungsgemäße (gewissenhafte) inhaltliche Bearbeitung . . . . .	240
(1) Korrelation statt Kausalität . . . . .	242
(2) Black-Box-Effekt . . . . .	242
(3) Grenzen der Formalisierbarkeit und Grenzen des Trainings . . . . .	243
(4) Die richtige Anwendung der Systeme . . . . .	244
(5) Zuletzt der „Ergebnis-Bias“ . . . . .	245
(6) Vorteile in der Verwendung . . . . .	246
cc) Informationspflichten . . . . .	247
2. Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen, § 43a IV BRAO . . . . .	248
3. Grenzen des anwaltlichen Werberechts im Rahmen von KI-Dienstleistungen . . . . .	251
II. RDG/BGB/KI-Verordnung . . . . .	253
III. Zwischenergebnis . . . . .	256
D. Zwischenergebnis . . . . .	256

### 3. Teil

<b>Regulierungsrahmen de lege ferenda zur Sicherung ordnungsgemäßer Rechtsberatung unter Einsatz von KI</b>	257
A. Aufgefundene Regulierungslücken und Auslegungsunsicherheiten . . . . .	257
B. Änderung des nichtanwaltlichen Berufsrechts de lege ferenda . . . . .	259
I. Auslegungsprobleme des § 2 I RDG beim Einsatz von KI-Anwendungen . . . . .	259
1. § 2 III 1 RDG n. F. und § 2 IV Nr. 7 RDG n. F. . . . .	261
2. § 2 III 2 RDG n. F. . . . .	263
3. § 2 III 3 RDG n. F. und Anlage 1 n. F. . . . .	264
4. § 2 II 2 RDG n. F. . . . .	266
II. Ergänzung der Erlaubnistanstbestände . . . . .	266
III. Ergänzung der Pflichten für neu geschaffene Erlaubnisinhaber . . . . .	267
1. § 12 I Nr. 4, IV RDG n. F. . . . .	268
2. § 6 RDV n. F. . . . .	271
3. § 13a RDG n. F. . . . .	272
4. § 13b RDG n. F. . . . .	273
IV. Staatliche Aufsicht . . . . .	277
V. Lösung durch Übertragung des anwaltlichen Berufsrechts? . . . . .	277

Inhaltsverzeichnis	13
C. Änderung des anwaltlichen Berufsrechts de lege ferenda .....	278
I. § 43g I 1 BRAO n. F.....	279
II. § 43g I 2 BRAO n. F.....	281
III. § 43g II BRAO n. F. ....	283
IV. § 43g III BRAO n. F. ....	285
D. Möglichkeit der Anpassung der KI-Verordnung oder Erlass sonstigen EU-Rechts? .....	285
E. Zwischenergebnis.....	286

*4. Teil*

<b>Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen</b>	287
---	-----

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	289
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	316